



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

**Berlin.** — Eine zu jeder Blumen-Garnitur der Hüte stets geeignete Zuthat sind die an schwachen Spiralen befestigten lebensgroßen Schmetterlinge aus gemalten Federn. Auch als alleinige Ausstattung kleiner Krepp- oder Tüll-Capoten bilden sie einen allerliebsten Schmuck, wofür ein mattblaues, mit Nachtfaltern garnirtes Hütchen einen geschmackvollen Beleg liefert. *F. J.*

— Wohl noch niemals hat es eine so reiche Auswahl von Neuheiten auf dem Gebiete der Handschuhe gegeben wie im gegenwärtigen Augenblicke. Glace- und schwedische Leder sowie feines Tricot-Gewebe bilden zwar nach wie vor das Material, aber welche Mannigfaltigkeit in den Formen, welcher Reichtum in der Ausstattung! Der Vorliebe unserer Zeit für alles dem „Empire“ Entlehnte kommen die bis zu den kurzen Bausch-Armeln reichenden Schlupf- und Halbhandschuhe entgegen, die theils mit farbigen Nähten, theils mit Blüthenzweigen und Arabesken in leinwand Plattstich-Stiderei oder mit goldgestickten Monogrammen verziert sind. Daneben erscheinen die langen, über den Ellbogen reichenden, geflickten Handschuhe, denen man dunklere Lederpuffen im Renaissance-Geschmack eingefügt hat. Fraglich ist es noch, ob der

bis jetzt nicht ganz „hic“ befundene Halbhandschuh sich die allgemeine Anerkennung erringen werde. Hübsch genug ist er freilich dazu, denn er erscheint wie aus Spitzenstoff gewebt, besteht aber aus schwedischem, mit der Maschine in feinsten Muffen ausgeschlagenem Leder. Auch der bewährte Halbhandschuh aus Waschleder, mit Seidenbändern durchzogen, sucht sich wieder in die alte Gunst zu setzen. Auf seiner breiten Leder- oder Spitzen-Manschette zeigt der Stulphandschuh in Silber- oder Bronze-farben gemalte Wappen, Kronen, Namenszüge etc. Was die Farben betrifft, so wird das helle Perlgrau für die Visite bevorzugt, während die dunkleren Nuancen überwiegend der Promenade verbleiben. Erwähnt sei noch, daß die eleganten Pariser Damen zu Theater- und Abendgesellschaft weiß schwedische oder Glace-Handschuhe anlegen. *H. H.*

— Sehr begünstigt von der Mode ist Changeant-Seide in allen matten Farben. Man fertigt Mäntel und Kleider, Mäntel und Röcke daraus, oder garnirt und füttert die ersten damit. Als Garnitur für Röcke und Morgenkleider sind die ausgeschlagenen Hüfchen wieder recht beliebt. *M. St.*

— Wie die Rosenknospe, der Maiblumen-Zweig, die Tuberosen etc., die jedesmal weit über ihre eigentliche Blüthezeit hinaus künstlich gepflegte Saison-Blume im Knopfloche der Herren gewiesen, ebenso scheint im Sommer 1889 das Weichensträußchen auf den Hüften der Damen eine typische Erscheinung zu werden. Dasselbe birgt sich entweder zwischen den Schleifen und Federn der Garnitur oder ganz unabhängig von letzterer, — selbst mit deren Farbe im Widerspruche, — unter der Krempe, oft auch hält es die langen Tüll- und Spitzen-Schärpen beliebig auf Brust oder Schulter zusammen. *F. J.*

— Zur Freude vieler hat eine recht häßliche Mode ihr Ende erreicht: die abschätzigen spitzen Schnabelschuhe werden von Damen und Herren verworfen. Die neue Form zeigt die Spitze gefällig gerundet, oder edig abgestumpft. *M. St.*

— Elegant und praktisch zugleich sind die in immer neuen Mustern gestickten Kleider-Volants, deren oberer Rand gleichzeitig den schmalen Taillenbesatz ergibt. Diese sogenannten Carton-Kleider, zu denen auch der erforderliche unbesetzte Stoff gehört, sind vorwiegend in Creme, Grau, Dunkel- und Hellblau, Kräfte, Dunkelroth, einfarbig oder breit gestreift, in Zephyr oder Batist vorhanden. Die Maschinenarbeit verziert dieselben bald mit relief-artig wirkender Plattstich-Stiderei, bald mit Bordüren und Flein, in Madeira- und Spachtel-Stiderei; beide Arten sind meist mit weißem, seltener mit farbigem Baumwollfaden ausgeführt. Zur

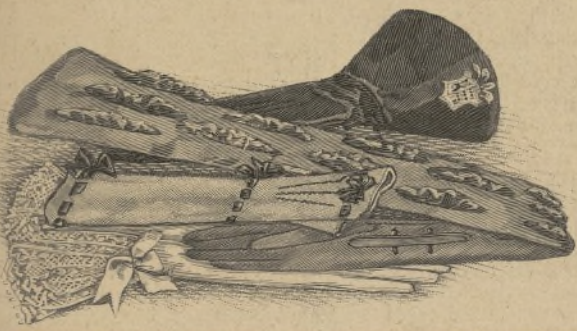


Verfertigung eines modernen Ueberkleides oder einer Brinze-Robe entstanden neuerdings, aber bis jetzt nur in weiß und crème, 155 Centimeter breite Stiderei-Volants, während die früheren nur in Rockbreite vorhanden waren. *H. H.*

— Die wohlthätige Umwandlung auf dem Gebiete der Hüte bringt unserer Jugend den „Florentiner“ wieder, jenen so außerordentlich fleisamen, ganz runden Hut aus weißem italienischen Stroh, welchen die Maler des „Schönen“ mit Vorliebe ihren poetischen Mädchen-Gestalten auf die Köpfe setzten oder auch an den Arm hingen. Eine große Schleife, eine lange Feder oder ein Blumenkranz genügen als Garnitur, die, je einfacher und einheitlicher, desto distinguirter wirkt. *I. G.*

— Von ganz eigenartigem Reiz sind die neuen Schmuck-Gegenstände aus Email, welche in Blumen von solcher Naturtreue bestehen, daß man frisch gepflückte Veilchen, Nelken, Stiefmütterchen etc. vor sich zu sehen glaubt. Außer als Haar- und anderen Schmucknadeln, trägt man diese Blumen auch besonders als Brochen. *M. St.*

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.



## Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

**Weiss seidene Marcellines und Taffete** (ganz Seide) — 5 Qual.  
Von Frs. 1.45 oder Mk. 1.20 od. fl. 0.75 kr. bis Frs. 5.40 od. Mk. 4.30 od. fl. 2.70 per mètre.

**Weiss seidene Rippe** (ganz Seide) — 9 Qual.  
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 13.65 od. Mk. 10.90 od. fl. 6.80 per mètre.

**Crème-weiss seidene Rippe** (ganz Seide) — 5 Qual.  
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 10.65 od. fl. 5.30 per mètre.

**Weiss seidene Satins merveilleux** (ganz Seide) — 10 Qual.  
Von Frs. 2.35 od. Mk. 1.85 od. fl. 1.20 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

**Crème-weiss seidene Satins merveilleux** (ganz Seide) — 10 Qual.  
Von Frs. 2.35 od. Mk. 1.85 od. fl. 1.20 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

**Weiss seidene Surahs** (ganz Seide) — 8 Qual.  
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.45 bis Frs. 9.45 od. Mk. 7.55 od. fl. 4.70 per mètre.

**Crème-weiss seidene Surahs** (ganz Seide) — 8 Qual.  
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.45 bis Frs. 9.45 od. Mk. 7.55 od. fl. 4.70 per mètre.

**Weiss seidene Moire française** — 7 Qual.  
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. — bis Frs. 13.80 od. Mk. 11.05 od. fl. 6.90 per mètre.

**Crème-weiss seidene Moire française** — 7 Qual.  
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. — bis Frs. 13.80 od. Mk. 11.05 od. fl. 6.90 per mètre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend. Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).**

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und Handelsschule für Frauen und Töchter gebildeter Stände**  
nach dem Muster des Vette-Vereins in Berlin  
Wiesbaden, Kungasse 1.  
**Pensionat.**  
Beste Referenzen. Näheres durch Prospekt und die Vorleserin  
*frl. H. Ridder.*

**Taschen-Nähmaschine,**  
Vorstellungsfähig, ganz vermischt.  
**Preis 6 Mark.**  
Geg. Einzahlung v. 6 M. 50 Pf. franko.  
**Emil Halbarth,** Königsbader  
Berlin W, Friedrichstr. 65a.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt  
**frl. H. Storbeck,**  
Berlin W,  
Mohrenstraße 15.

## BADEN-BADEN.

Längst bekannte alkalische Kochsalzthermen von 44–69° C.  
Chlorlithium-Quelle von hervorragendem Gehalte.  
**Neue Grossherzogliche Badeanstalt „Friedrichsbad“**  
während des ganzen Jahres geöffnet.  
Musteranstalt, einzig in ihrer Art in Vollkommenheit und Eleganz.  
Mineral- und medicin. Bäder jeder Art. — Anstalt für mechanische Heilgymnastik. Privat-Hellanstalten mit Thermalbädern. — Trinkhalle für Mineralwasser aller bedeutenden Heilquellen, Pneumatische Anstalt mit 2 Kammern à 4 Personen. — Terrain-Curort zur Behandlung von allgemeiner Fettsucht, Krankheiten des Herzens etc. — Molkenanstalt, Milchkur. Versandt des an Lithium reichsten Wassers der Hauptstollenquelle durch die Trinkhalle-Verwaltung.  
Conversationshaus mit prächtigen Concert-, Ball-, Lese-, Restaurations- und Gesellschafts-Sälen während des ganzen Jahres geöffnet. — Ausgezeichnetes Cur-Orchester. — Zahlreiche Kunstgenüsse jeder Art. — Jagd und Fischerei. — Grosse Pferderennen. — Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalten, Mädchen-Pensionate. — Reizende Spaziergänge und Ausflüge. — Vorzügliches Klima. — Herrliche Lage. — Billige Pensionen. — Mittlere Jahrestemperatur: 8,97° C. — Näheres siehe „Baden-Baden und seine Kurmittel“.

## Schmücke Dein Heim!



## Glasmalerei (Diaphanien)

Die Diaphanien ermöglichen wundervolle Zusammenstellungen, sind haltbar und unübertroffen an Exactheit und Effect. Farbenprächtiger **Fenster Schmuck** zur Verschönerung der Wohnräume, sowie für Villen, öffentliche Gebäude, Kirchen etc. etc. Lieferung von fertigen Scheiben zum Einsetzen, sowie Fenstervorsetzern und Hängebildern jeder Grösse, ebenso von losen Diaphanien nebst Anleitung zur Selbstanfertigung. Reichhaltiger buntillustrierter **Hauptkatalog** (Hundert diverse Bilder enthaltend) in 4 Sprachen gegen Einsendung von 2 Mark, die bei Bestellung von 20 Mark an zurückvergütet werden. Katalog-Auszug, Muster und Preisliste gratis. Erste Häuser als Wiederverkäufer gesucht!

## Grimme & Hempel

Kunst-Druckerei für feine Luxusplakate, Farbendrucke etc. Leipzig

124. 124. 124.

**Otto Weber's Mode-Magazin**  
Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,  
bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.  
Grosses Lager in farbigen Costümen, Reithäuten nach bestem Schnitt  
An Sonn- und Festtagen geschlossen.

**Otto Weber's Trauer-Magazin**  
befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,  
zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden.  
Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

35. 35. 35.



Paris. — Der Frühling, der sich draußen noch erwarten ließ, schien sich in dem Kranze der Damen zu entfalten, die, mit den entzückendsten hellen Toiletten und frischen Blumen geschmückt, der ersten Vorstellung von „Lena“ im Variété-Theater beiwohnten. Sarah Bernhardt spielte die Titelrolle des eigens für sie aus einem englischen Roman zugeschnittenen Stückes und nahm durch ihre originellen Toiletten das Haupt-Interesse des Abends



in Anspruch. Im ersten Acte erschien sie in einem ländlichen Kostüm aus gelblichem Foulard, dessen Rock unter einem weißen Atlasgürtel mit Rosettenschluß zu einer großen Falte vorn zusammengekommen war; dazu Spitzen-Halskrause und Spitzenhut mit Kornblumen und weißen Bindbändern. Der zweite Act brachte eine Haus-Toilette aus wasserblauem Crêpe de Chine mit langschleppigem Ueberröckchen aus venetianischem Spitzenstoffe; ein prächtiger, mit Türken- und Diamantenschildern besetzter Gürtel umspannte, unter den Aufschlägen des Ueberröckchens hindurchgehend, die Taille. Einen Sturm des Beifalls aber entfesselte die dritte Toilette aus weiß und altrosa gemustertem Brocat, mit korallenrothem, durch altgoldfarbene seidene Spitzen gedämpftem Einlage. Krage, Revers und Gürtel aus lila Sammet. Den Schluß machte



tiger, mit Türken- und Diamantenschildern besetzter Gürtel umspannte, unter den Aufschlägen des Ueberröckchens hindurchgehend, die Taille. Einen Sturm des Beifalls aber entfesselte die dritte Toilette aus weiß und altrosa gemustertem Brocat, mit korallenrothem, durch altgoldfarbene seidene Spitzen gedämpftem Einlage. Krage, Revers und Gürtel aus lila Sammet. Den Schluß machte

eine mit gelbem Atlas gefütterte und mit weißem Pelzwerk besetzte Schleppe-Möbe aus weißer, brochierter Faille über einem Unterleide aus Crêpe de Chine, welches eine altsilberne Schnalle mit kostbaren Steinen zusammenhielt, während den Hals eine schmale puffenförmige Krause aus gelbem Sammet umschloß. Von den Toiletten der anderen, in dem Stücke mitwirkenden Künstlerinnen sei nur die des Fräulein Marie Vallot aus dem zweiten Acte erwähnt. Dieselbe bestand aus altgrüner Faille und war mit cremefarbenem, gesticktem Tüll überzogen, der allein Krage und Ärmel bildete. Eine Menge weißer Bänder flatterten hinten von der Taille herab. Strohhut mit Nieten und weißem Bande garnirt.

B. de G.

Die anfangs nur glatten wollenen Gaze-Gewebe schließen sich jetzt eifrig mit abgepaßten Bordüren und Klein-Mustern der herrschenden Geschmacksrichtung an und geben uns damit zugleich Gelegenheit, die feinsten Farben-Zusammenstellungen zu bewundern. Besonders beliebt scheinen Streifen und Blumenborten in weißer Seide auf zartgrauem, modelfarbenem, blaugrünem, fahlblauem, fraisefarbenem, hochrothem und havannabraunem Grunde. Unter den neuen Mustern ist das Kirchen-Motiv am bemerkenswerthesten; lebensgroße, roth schattirte Kirchen mit grünlichem Stiele und Blattwerk sind einzeln und zu zweien über den einfarbigen Grund gestreut.



J. J.

Bezugsquellen: Schmetterlinge aus Katern: B. Leuchtmann, W. Leipziger Str. 88. — Gansbühne: G. Wolter, W. Friedrichstr. 178. — Carton-Mieder: J. Michaelis, W. Leipziger Str. 31. — M. Kewin, W. Hanswegstr. 1. — J. A. Geese, W. Leipziger Str. 87.

## Aus der Frauenwelt

Berlin. — Vor Kurzem hat hier ein aus Buchhalterinnen, Directricen und Verkäuferinnen bestehendes Comité Vorbereitungen zur Begründung eines Vereins getroffen, welcher seine Hauptaufgabe darin sehen wird, den im Geschäft oder Gewerbe angestellten Damen, welche bei Stellenlosigkeit und in Krankheitsfällen ohne Schutz und Hilfe dem Glende preisgegeben sind, mit Rath und That zur Seite zu stehen. Der Verein wird insbesondere seinen Mitgliedern Unterstüßungen und zinsfreie Darlehen, sowie freie ärztliche Behandlung und Medicamente gewähren, und einen kostenlosen Stellungs-Nachweis für alle Berufsweige errichten. Außerdem werden die Mitglieder Preis-Ermäßigungen bei Zahnärzten, Bade-Anstalten u. erhalten. Trod dem die Angelegenheit sich noch im Stadium der Vorbereitung befindet, haben bereits über 400 Damen ihre Mitgliedschaft erklärt.

Posen. — Die Vermählung Sr. Durchlaucht des Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen mit Ihrer Erlaucht der Gräfin Adelheid zur Lippe-Biesterfeld fand am 25. April auf Schloß Neudorf statt.

Wien. — Graf Erwin Schönborn-Buchheim und dessen Gemahlin, Gräfin Franzisca Schönborn, geborene Prinzessin Trauttmansdorff, begingen kürzlich die Feier ihrer silbernen Hochzeit.

Paris. — Der Graf und die Gräfin von Paris feiern am 30. Mai das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

London. — Wenn die Königin von England incognito reist, pflegt sie den schlichten Namen einer Gräfin von Balmoral anzunehmen, was um so merkwürdiger erscheinen muß, da ihrem Gepäc, ihren Reisefäcken und Körben ein historisch berühmter Name, den sie auch wohl für ihre Person zu wählen das Recht hätte, wollte sie ihren königlichen Stand geheim halten, in fälschen Reliefs aufgemalt ist. Es ist der Name einer „Herzogin von Lancaster“, welcher dann Jedem, der lesen kann, sagt, daß die hohe Besitzerin ein Nachkomme jener Prinzen ist, die während der normannischen Eroberungen und den Kriegen der beiden Rosen eine Rolle gespielt.

Die Einnahmen des Herzogthums Lancaster beliefen sich im letzten Jahre auf 86,284 Pfund St., von denen die Königin 50,000 Pfund St. erhielt. Nach Abzug aller Auslagen des Jahres blieben noch 14,682 Pfund St. übrig, jedoch der Königin im Ganzen für das vergangene Jahr 64,682 Pfund St. ausgehändigt wurden. Die Revenuen des Herzogthums sind beständig gestiegen. Sie betrugen im Jahre 1865 zum Beispiel nur 26,000 Pfund St., im Jahre 1872 dagegen schon 40,000 Pfund St. Seitdem haben sie sich nun bis zu obiger Summe vergrößert und werden am Ende dieses Jahrhunderts voraussichtlich jährlich 100,000 Pfund St. betragen. Bei Beginn ihrer Regierung war das Einkommen der Königin auf 385,000 Pfund St. festgesetzt. Für persönliche Ausgaben stehen ihr jährlich 60,000 Pf. Sterling zur Verfügung, aber neben denselben hat sie noch eine andere Einnahmequelle. Am 30. August 1857 starb nämlich ein zweihundertjähriger Mann, mit Namen John Camden Reid, der ihr ein ungeheures Vermögen, mit Ausnahme einiger kleinen Legate, testamentarisch zur freien Verfügung stellte. Das Vermögen, das der Königin auf diese Weise zufließt, belief sich im Summa auf mehr denn 500,000 Pfund St. Angenommen selbst, die Königin hätte jeden Pfennig ihres öffentlichen Einkommens und dasjenige des Herzogthums Lancaster verbraucht und nur einzig dieses Legat mit seinen Zinsen zurückgelegt, so befäße sie aus dieser Quelle allein jetzt schon ein Vermögen von mehr als 1,000,000 Pfund St.. Endlich sind Osborne House und Balmoral natürlich auch persönliches Vermögen der Königin Victoria, und beide repräsentiren zusammen wenigstens einen Werth von 500,000 Pfund St.

Petersburg. — In dem Palast einer hiesigen vornehmen Dame fand kürzlich eine Ausstellung alter und moderner russischer Stickereien statt, die von ihren Freundinnen im ganzen Reiche gesammelt worden waren. Prächtige Draperien, Portieren, Fenster- und Bettvorhänge schmückten die Wände, während kleinere Gegenstände auf Tischen, Stühlen und Sophas ausgedehnt lagen. Die Damen, welche die Besucherinnen der Ausstellung umgesehen, erschienen in den originellen National-Kostümen der verschiedenen russischen Provinzen, deren jede ihren eigenen Stil in gestickten Kleibern und Schmuckstücken hat. Der Anblick, den die reichen Stoffe, die eigenartigen byzantinischen Muster und lebhaften Farben der russischen Nadelarbeiten gewährten, war ein überaus großartiger und prächtiger.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stickmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beilagen jährlich 28 besondere Beigaben, eine zu jeder Unterhaltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 68 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

## Anzeigen.

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einpaltige Nonpareille-Beile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W. Potsdamer Straße 38 und zu Wien I. Dvergasse 3. Interessenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

## Kur im Hause.

### Der Kiedricher Sprudel

Die warme Heilquelle im romantischen Kiedrich-Thale bei Eltville a. Rhein, analysirt von Prof. Dr. Fresenius zu Wiesbaden und Dr. Bischoff zu Berlin, steht jetzt unter den berühmtesten Heilquellen Europas in erster Linie. Nach ärztlichen Gutachten hat sich der Kiedricher Sprudel aufs Beste bewährt bei allen

Magen- u. Unterleibsliden, Verdauungsbeschwerden, Säurebildung, bei Lungen- u. Bronchialkatarrh, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, bei Gicht, Rheumatismus, Gicht, Harnsäure, Steinleiden, bei Fettleibigkeit, Leber- und Nierenleiden, wirkt außerdem blutreinigend und belebend.

Prospecte und Analysen gratis und franco.

Kiedricher Sprudel-Versand zu Eltville a. Rhein. Zu haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen u. Drogerien.

## Bad Reinerz

bei Glatz in Schlesien, klimatischer waldreicher Höhenkurort von 568 m. Seehöhe, besitzt drei kohlenwasserreiche alkalisch-erdige Eisen-Trinkquellen, Mineral-Moor-, Douche-Bäder, und eine ganz vorzügliche Molken- und Milch-Kuranstalt. Reinerz ist demnach angezeigt bei Tuberculose, chronischem Katarrh der Athmungsorgane und chronisch gewordenen Lungen- und Brustfell-Entzündungen; bei Anämie und deren Folgezuständen, namentlich bei auf anämischer Basis beruhenden Magen- und Darmkatarrhen, Hysterie und Neuralgie; endlich bei chronisch entzündlichen Leiden der weiblichen Sexualorgane und bei Herzkrankheiten ohne tiefere Compensationsstörung. Saisondauer vom 1. Mai bis 1. October.

Die in jeder Buchhandlung zur Ansicht ausliegenden reich illustrierte No. 24 aus der Collection der Europ. Wanderbilder — Preis 50 Pf. und Woerl's Reisehandbücher Führer durch Bad Reinerz und Umgegend, besagen das Nähere. Prospective unentgeltlich

**Sammet- und Seidenstoffe** jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brantkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufactur von **M. M. Catz in Crefeld.** Muster franco.

„Liederquell“ 251 Volks-, Vaterlands-, Soldat-, Jagd- u. Commercierlieder, berühmte Lieder, mod. u. geistl. Gesänge f. Kammer- u. Orchester. m. leicht. Pianoforte- u. Orgelbegleitung. Preis 1 M. 50 Pf. — 2. Heft: 2 M. 50 Pf. — 3. Heft: 2 M. 50 Pf. — 4. Heft: 2 M. 50 Pf. — 5. Heft: 2 M. 50 Pf. — 6. Heft: 2 M. 50 Pf. — 7. Heft: 2 M. 50 Pf. — 8. Heft: 2 M. 50 Pf. — 9. Heft: 2 M. 50 Pf. — 10. Heft: 2 M. 50 Pf. — 11. Heft: 2 M. 50 Pf. — 12. Heft: 2 M. 50 Pf. — 13. Heft: 2 M. 50 Pf. — 14. Heft: 2 M. 50 Pf. — 15. Heft: 2 M. 50 Pf. — 16. Heft: 2 M. 50 Pf. — 17. Heft: 2 M. 50 Pf. — 18. Heft: 2 M. 50 Pf. — 19. Heft: 2 M. 50 Pf. — 20. Heft: 2 M. 50 Pf. — 21. Heft: 2 M. 50 Pf. — 22. Heft: 2 M. 50 Pf. — 23. Heft: 2 M. 50 Pf. — 24. Heft: 2 M. 50 Pf. — 25. Heft: 2 M. 50 Pf. — 26. Heft: 2 M. 50 Pf. — 27. Heft: 2 M. 50 Pf. — 28. Heft: 2 M. 50 Pf. — 29. Heft: 2 M. 50 Pf. — 30. Heft: 2 M. 50 Pf. — 31. Heft: 2 M. 50 Pf. — 32. Heft: 2 M. 50 Pf. — 33. Heft: 2 M. 50 Pf. — 34. Heft: 2 M. 50 Pf. — 35. Heft: 2 M. 50 Pf. — 36. Heft: 2 M. 50 Pf. — 37. Heft: 2 M. 50 Pf. — 38. Heft: 2 M. 50 Pf. — 39. Heft: 2 M. 50 Pf. — 40. Heft: 2 M. 50 Pf. — 41. Heft: 2 M. 50 Pf. — 42. Heft: 2 M. 50 Pf. — 43. Heft: 2 M. 50 Pf. — 44. Heft: 2 M. 50 Pf. — 45. Heft: 2 M. 50 Pf. — 46. Heft: 2 M. 50 Pf. — 47. Heft: 2 M. 50 Pf. — 48. Heft: 2 M. 50 Pf. — 49. Heft: 2 M. 50 Pf. — 50. Heft: 2 M. 50 Pf. — 51. Heft: 2 M. 50 Pf. — 52. Heft: 2 M. 50 Pf. — 53. Heft: 2 M. 50 Pf. — 54. Heft: 2 M. 50 Pf. — 55. Heft: 2 M. 50 Pf. — 56. Heft: 2 M. 50 Pf. — 57. Heft: 2 M. 50 Pf. — 58. Heft: 2 M. 50 Pf. — 59. Heft: 2 M. 50 Pf. — 60. Heft: 2 M. 50 Pf. — 61. Heft: 2 M. 50 Pf. — 62. Heft: 2 M. 50 Pf. — 63. Heft: 2 M. 50 Pf. — 64. Heft: 2 M. 50 Pf. — 65. Heft: 2 M. 50 Pf. — 66. Heft: 2 M. 50 Pf. — 67. Heft: 2 M. 50 Pf. — 68. Heft: 2 M. 50 Pf. — 69. Heft: 2 M. 50 Pf. — 70. Heft: 2 M. 50 Pf. — 71. Heft: 2 M. 50 Pf. — 72. Heft: 2 M. 50 Pf. — 73. Heft: 2 M. 50 Pf. — 74. Heft: 2 M. 50 Pf. — 75. Heft: 2 M. 50 Pf. — 76. Heft: 2 M. 50 Pf. — 77. Heft: 2 M. 50 Pf. — 78. Heft: 2 M. 50 Pf. — 79. Heft: 2 M. 50 Pf. — 80. Heft: 2 M. 50 Pf. — 81. Heft: 2 M. 50 Pf. — 82. Heft: 2 M. 50 Pf. — 83. Heft: 2 M. 50 Pf. — 84. Heft: 2 M. 50 Pf. — 85. Heft: 2 M. 50 Pf. — 86. Heft: 2 M. 50 Pf. — 87. Heft: 2 M. 50 Pf. — 88. Heft: 2 M. 50 Pf. — 89. Heft: 2 M. 50 Pf. — 90. Heft: 2 M. 50 Pf. — 91. Heft: 2 M. 50 Pf. — 92. Heft: 2 M. 50 Pf. — 93. Heft: 2 M. 50 Pf. — 94. Heft: 2 M. 50 Pf. — 95. Heft: 2 M. 50 Pf. — 96. Heft: 2 M. 50 Pf. — 97. Heft: 2 M. 50 Pf. — 98. Heft: 2 M. 50 Pf. — 99. Heft: 2 M. 50 Pf. — 100. Heft: 2 M. 50 Pf. — 101. Heft: 2 M. 50 Pf. — 102. Heft: 2 M. 50 Pf. — 103. Heft: 2 M. 50 Pf. — 104. Heft: 2 M. 50 Pf. — 105. Heft: 2 M. 50 Pf. — 106. Heft: 2 M. 50 Pf. — 107. Heft: 2 M. 50 Pf. — 108. Heft: 2 M. 50 Pf. — 109. Heft: 2 M. 50 Pf. — 110. Heft: 2 M. 50 Pf. — 111. Heft: 2 M. 50 Pf. — 112. Heft: 2 M. 50 Pf. — 113. Heft: 2 M. 50 Pf. — 114. Heft: 2 M. 50 Pf. — 115. Heft: 2 M. 50 Pf. — 116. Heft: 2 M. 50 Pf. — 117. Heft: 2 M. 50 Pf. — 118. Heft: 2 M. 50 Pf. — 119. Heft: 2 M. 50 Pf. — 120. Heft: 2 M. 50 Pf. — 121. Heft: 2 M. 50 Pf. — 122. Heft: 2 M. 50 Pf. — 123. Heft: 2 M. 50 Pf. — 124. Heft: 2 M. 50 Pf. — 125. Heft: 2 M. 50 Pf. — 126. Heft: 2 M. 50 Pf. — 127. Heft: 2 M. 50 Pf. — 128. Heft: 2 M. 50 Pf. — 129. Heft: 2 M. 50 Pf. — 130. Heft: 2 M. 50 Pf. — 131. Heft: 2 M. 50 Pf. — 132. Heft: 2 M. 50 Pf. — 133. Heft: 2 M. 50 Pf. — 134. Heft: 2 M. 50 Pf. — 135. Heft: 2 M. 50 Pf. — 136. Heft: 2 M. 50 Pf. — 137. Heft: 2 M. 50 Pf. — 138. Heft: 2 M. 50 Pf. — 139. Heft: 2 M. 50 Pf. — 140. Heft: 2 M. 50 Pf. — 141. Heft: 2 M. 50 Pf. — 142. Heft: 2 M. 50 Pf. — 143. Heft: 2 M. 50 Pf. — 144. Heft: 2 M. 50 Pf. — 145. Heft: 2 M. 50 Pf. — 146. Heft: 2 M. 50 Pf. — 147. Heft: 2 M. 50 Pf. — 148. Heft: 2 M. 50 Pf. — 149. Heft: 2 M. 50 Pf. — 150. Heft: 2 M. 50 Pf. — 151. Heft: 2 M. 50 Pf. — 152. Heft: 2 M. 50 Pf. — 153. Heft: 2 M. 50 Pf. — 154. Heft: 2 M. 50 Pf. — 155. Heft: 2 M. 50 Pf. — 156. Heft: 2 M. 50 Pf. — 157. Heft: 2 M. 50 Pf. — 158. Heft: 2 M. 50 Pf. — 159. Heft: 2 M. 50 Pf. — 160. Heft: 2 M. 50 Pf. — 161. Heft: 2 M. 50 Pf. — 162. Heft: 2 M. 50 Pf. — 163. Heft: 2 M. 50 Pf. — 164. Heft: 2 M. 50 Pf. — 165. Heft: 2 M. 50 Pf. — 166. Heft: 2 M. 50 Pf. — 167. Heft: 2 M. 50 Pf. — 168. Heft: 2 M. 50 Pf. — 169. Heft: 2 M. 50 Pf. — 170. Heft: 2 M. 50 Pf. — 171. Heft: 2 M. 50 Pf. — 172. Heft: 2 M. 50 Pf. — 173. Heft: 2 M. 50 Pf. — 174. Heft: 2 M. 50 Pf. — 175. Heft: 2 M. 50 Pf. — 176. Heft: 2 M. 50 Pf. — 177. Heft: 2 M. 50 Pf. — 178. Heft: 2 M. 50 Pf. — 179. Heft: 2 M. 50 Pf. — 180. Heft: 2 M. 50 Pf. — 181. Heft: 2 M. 50 Pf. — 182. Heft: 2 M. 50 Pf. — 183. Heft: 2 M. 50 Pf. — 184. Heft: 2 M. 50 Pf. — 185. Heft: 2 M. 50 Pf. — 186. Heft: 2 M. 50 Pf. — 187. Heft: 2 M. 50 Pf. — 188. Heft: 2 M. 50 Pf. — 189. Heft: 2 M. 50 Pf. — 190. Heft: 2 M. 50 Pf. — 191. Heft: 2 M. 50 Pf. — 192. Heft: 2 M. 50 Pf. — 193. Heft: 2 M. 50 Pf. — 194. Heft: 2 M. 50 Pf. — 195. Heft: 2 M. 50 Pf. — 196. Heft: 2 M. 50 Pf. — 197. Heft: 2 M. 50 Pf. — 198. Heft: 2 M. 50 Pf. — 199. Heft: 2 M. 50 Pf. — 200. Heft: 2 M. 50 Pf. — 201. Heft: 2 M. 50 Pf. — 202. Heft: 2 M. 50 Pf. — 203. Heft: 2 M. 50 Pf. — 204. Heft: 2 M. 50 Pf. — 205. Heft: 2 M. 50 Pf. — 206. Heft: 2 M. 50 Pf. — 207. Heft: 2 M. 50 Pf. — 208. Heft: 2 M. 50 Pf. — 209. Heft: 2 M. 50 Pf. — 210. Heft: 2 M. 50 Pf. — 211. Heft: 2 M. 50 Pf. — 212. Heft: 2 M. 50 Pf. — 213. Heft: 2 M. 50 Pf. — 214. Heft: 2 M. 50 Pf. — 215. Heft: 2 M. 50 Pf. — 216. Heft: 2 M. 50 Pf. — 217. Heft: 2 M. 50 Pf. — 218. Heft: 2 M. 50 Pf. — 219. Heft: 2 M. 50 Pf. — 220. Heft: 2 M. 50 Pf. — 221. Heft: 2 M. 50 Pf. — 222. Heft: 2 M. 50 Pf. — 223. Heft: 2 M. 50 Pf. — 224. Heft: 2 M. 50 Pf. — 225. Heft: 2 M. 50 Pf. — 226. Heft: 2 M. 50 Pf. — 227. Heft: 2 M. 50 Pf. — 228. Heft: 2 M. 50 Pf. — 229. Heft: 2 M. 50 Pf. — 230. Heft: 2 M. 50 Pf. — 231. Heft: 2 M. 50 Pf. — 232. Heft: 2 M. 50 Pf. — 233. Heft: 2 M. 50 Pf. — 234. Heft: 2 M. 50 Pf. — 235. Heft: 2 M. 50 Pf. — 236. Heft: 2 M. 50 Pf. — 237. Heft: 2 M. 50 Pf. — 238. Heft: 2 M. 50 Pf. — 239. Heft: 2 M. 50 Pf. — 240. Heft: 2 M. 50 Pf. — 241. Heft: 2 M. 50 Pf. — 242. Heft: 2 M. 50 Pf. — 243. Heft: 2 M. 50 Pf. — 244. Heft: 2 M. 50 Pf. — 245. Heft: 2 M. 50 Pf. — 246. Heft: 2 M. 50 Pf. — 247. Heft: 2 M. 50 Pf. — 248. Heft: 2 M. 50 Pf. — 249. Heft: 2 M. 50 Pf. — 250. Heft: 2 M. 50 Pf. — 251. Heft: 2 M. 50 Pf. — 252. Heft: 2 M. 50 Pf. — 253. Heft: 2 M. 50 Pf. — 254. Heft: 2 M. 50 Pf. — 255. Heft: 2 M. 50 Pf. — 256. Heft: 2 M. 50 Pf. — 257. Heft: 2 M. 50 Pf. — 258. Heft: 2 M. 50 Pf. — 259. Heft: 2 M. 50 Pf. — 260. Heft: 2 M. 50 Pf. — 261. Heft: 2 M. 50 Pf. — 262. Heft: 2 M. 50 Pf. — 263. Heft: 2 M. 50 Pf. — 264. Heft: 2 M. 50 Pf. — 265. Heft: 2 M. 50 Pf. — 266. Heft: 2 M. 50 Pf. — 267. Heft: 2 M. 50 Pf. — 268. Heft: 2 M. 50 Pf. — 269. Heft: 2 M. 50 Pf. — 270. Heft: 2 M. 50 Pf. — 271. Heft: 2 M. 50 Pf. — 272. Heft: 2 M. 50 Pf. — 273. Heft: 2 M. 50 Pf. — 274. Heft: 2 M. 50 Pf. — 275. Heft: 2 M. 50 Pf. — 276. Heft: 2 M. 50 Pf. — 277. Heft: 2 M. 50 Pf. — 278. Heft: 2 M. 50 Pf. — 279. Heft: 2 M. 50 Pf. — 280. Heft: 2 M. 50 Pf. — 281. Heft: 2 M. 50 Pf. — 282. Heft: 2 M. 50 Pf. — 283. Heft: 2 M. 50 Pf. — 284. Heft: 2 M. 50 Pf. — 285. Heft: 2 M. 50 Pf. — 286. Heft: 2 M. 50 Pf. — 287. Heft: 2 M. 50 Pf. — 288. Heft: 2 M. 50 Pf. — 289. Heft: 2 M. 50 Pf. — 290. Heft: 2 M. 50 Pf. — 291. Heft: 2 M. 50 Pf. — 292. Heft: 2 M. 50 Pf. — 293. Heft: 2 M. 50 Pf. — 294. Heft: 2 M. 50 Pf. — 295. Heft: 2 M. 50 Pf. — 296. Heft: 2 M. 50 Pf. — 297. Heft: 2 M. 50 Pf. — 298. Heft: 2 M. 50 Pf. — 299. Heft: 2 M. 50 Pf. — 300. Heft: 2 M. 50 Pf. — 301. Heft: 2 M. 50 Pf. — 302. Heft: 2 M. 50 Pf. — 303. Heft: 2 M. 50 Pf. — 304. Heft: 2 M. 50 Pf. — 305. Heft: 2 M. 50 Pf. — 306. Heft: 2 M. 50 Pf. — 307. Heft: 2 M. 50 Pf. — 308. Heft: 2 M. 50 Pf. — 309. Heft: 2 M. 50 Pf. — 310. Heft: 2 M. 50 Pf. — 311. Heft: 2 M. 50 Pf. — 312. Heft: 2 M. 50 Pf. — 313. Heft: 2 M. 50 Pf. — 314. Heft: 2 M. 50 Pf. — 315. Heft: 2 M. 50 Pf. — 316. Heft: 2 M. 50 Pf. — 317. Heft: 2 M. 50 Pf. — 318. Heft: 2 M. 50 Pf. — 319. Heft: 2 M. 50 Pf. — 320. Heft: 2 M. 50 Pf. — 321. Heft: 2 M. 50 Pf. — 322. Heft: 2 M. 50 Pf. — 323. Heft: 2 M. 50 Pf. — 324. Heft: 2 M. 50 Pf. — 325. Heft: 2 M. 50 Pf. — 326. Heft: 2 M. 50 Pf. — 327. Heft: 2 M. 50 Pf. — 328. Heft: 2 M. 50 Pf. — 329. Heft: 2 M. 50 Pf. — 330. Heft: 2 M. 50 Pf. — 331. Heft: 2 M. 50 Pf. — 332. Heft: 2 M. 50 Pf. — 333. Heft: 2 M. 50 Pf. — 334. Heft: 2 M. 50 Pf. — 335. Heft: 2 M. 50 Pf. — 336. Heft: 2 M. 50 Pf. — 337. Heft: 2 M. 50 Pf. — 338. Heft: 2 M. 50 Pf. — 339. Heft: 2 M. 50 Pf. — 340. Heft: 2 M. 50 Pf. — 341. Heft: 2 M. 50 Pf. — 342. Heft: 2 M. 50 Pf. — 343. Heft: 2 M. 50 Pf. — 344. Heft: 2 M. 50 Pf. — 345. Heft: 2 M. 50 Pf. — 346. Heft: 2 M. 50 Pf. — 347. Heft: 2 M. 50 Pf. — 348. Heft: 2 M. 50 Pf. — 349. Heft: 2 M. 50 Pf. — 350. Heft: 2 M. 50 Pf. — 351. Heft: 2 M. 50 Pf. — 352. Heft: 2 M. 50 Pf. — 353. Heft: 2 M. 50 Pf. — 354. Heft: 2 M. 50 Pf. — 355. Heft: 2 M. 50 Pf. — 356. Heft: 2 M. 50 Pf. — 357. Heft: 2 M. 50 Pf. — 358. Heft: 2 M. 50 Pf. — 359. Heft: 2 M. 50 Pf. — 360. Heft: 2 M. 50 Pf. — 361. Heft: 2 M. 50 Pf. — 362. Heft: 2 M. 50 Pf. — 363. Heft: 2 M. 50 Pf. — 364. Heft: 2 M. 50 Pf. — 365. Heft: 2 M. 50 Pf. — 366. Heft: 2 M. 50 Pf. — 367. Heft: 2 M. 50 Pf. — 368. Heft: 2 M. 50 Pf. — 369. Heft: 2 M. 50 Pf. — 370. Heft: 2 M. 50 Pf. — 371. Heft: 2 M. 50 Pf. — 372. Heft: 2 M. 50 Pf. — 373. Heft: 2 M. 50 Pf. — 374. Heft: 2 M. 50 Pf. — 375. Heft: 2 M. 50 Pf. — 376. Heft: 2 M. 50 Pf. — 377. Heft: 2 M. 50 Pf. — 378. Heft: 2 M. 50 Pf. — 379. Heft: 2 M. 50 Pf. — 380. Heft: 2 M. 50 Pf. — 381. Heft: 2 M. 50 Pf. — 382. Heft: 2 M. 50 Pf. — 383. Heft: 2 M. 50 Pf. — 384. Heft: 2 M. 50 Pf. — 385. Heft: 2 M. 50 Pf. — 386. Heft: 2 M. 50 Pf. — 387. Heft: 2 M. 50 Pf. — 388. Heft: 2 M. 50 Pf. — 389. Heft: 2 M. 50 Pf. — 390. Heft: 2 M. 50 Pf. — 391. Heft: 2 M. 50 Pf. — 392. Heft: 2 M. 50 Pf. — 393. Heft: 2 M. 50 Pf. — 394. Heft: 2 M. 50 Pf. — 395. Heft: 2 M. 50 Pf. — 396. Heft: 2 M. 50 Pf. — 397. Heft: 2 M. 50 Pf. — 398. Heft: 2 M. 50 Pf. — 399. Heft: 2 M. 50 Pf. — 400. Heft: 2 M. 50 Pf. — 401. Heft: 2 M. 50 Pf. — 402. Heft: 2 M. 50 Pf. — 403. Heft: 2 M. 50 Pf. — 404. Heft: 2 M. 50 Pf. — 405. Heft: 2 M. 50 Pf. — 406. Heft: 2 M. 50 Pf. — 407. Heft: 2 M. 50 Pf. — 408. Heft: 2 M. 50 Pf. — 409. Heft: 2 M. 50 Pf. — 410. Heft: 2 M. 50 Pf. — 411. Heft: 2 M. 50 Pf. — 412. Heft: 2 M. 50 Pf. — 413. Heft: 2 M. 50 Pf. — 414. Heft: 2 M. 50 Pf. — 415. Heft: 2 M. 50 Pf. — 416. Heft: 2 M. 50 Pf. — 417. Heft: 2 M. 50 Pf. — 418. Heft: 2 M. 50 Pf. — 419. Heft: 2 M. 50 Pf. — 420. Heft: 2 M. 50 Pf. — 421. Heft: 2 M. 50 Pf. — 422. Heft: 2 M. 50 Pf. — 423. Heft: 2 M. 50 Pf. — 424. Heft: 2 M. 50 Pf. — 425. Heft: 2 M. 50 Pf. — 426. Heft: 2 M. 50 Pf. — 427. Heft: 2 M. 50 Pf. — 428. Heft: 2 M. 50 Pf. — 429. Heft: 2 M. 50 Pf. — 430. Heft: 2 M. 50 Pf. — 431. Heft: 2 M. 50 Pf. — 432. Heft: 2 M. 50 Pf. — 433. Heft: 2 M. 50 Pf. — 434. Heft: 2 M. 50 Pf. — 435. Heft: 2 M. 50 Pf. — 436. Heft: 2 M. 50 Pf. — 437. Heft: 2 M. 50 Pf. — 438. Heft: 2 M. 50 Pf. — 439. Heft: 2 M. 50 Pf. — 440. Heft: 2 M. 50 Pf. — 441. Heft: 2 M. 50 Pf. — 442. Heft: 2 M. 50 Pf. — 443. Heft: 2 M. 50 Pf. — 444. Heft: 2 M. 5



Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.

Vierte

**Marienburger Geld-Lotterie**

Ziehung unwiderruflich vom 5.—7. Juni 1889

in Danzig unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung

Ganze Loose à 3,50 M., halbe Loose à 1,75 M. empfiehlt und versendet

**Carl Heintze, Loose-General-Debit**

BERLIN W., Unter den Linden 3.

Für jede frankirte Loos-Sendung und seiner Zeit amtliche Gewinnliste sind 30 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

Man bittet bei Bestellungen den Namen, Ort und Wohnung auf Postanweisung deutlich zu schreiben.

Hauptgewinn:

**90 000**

Mark baar.

3372 Gewinne =

**375 000**

Mark baar.

**Braut-Ausstattungs-Magazin**

der

k. k. u. k. Hof-Leinen-, Wäsche- u. Bettwaaren-Fabrik

**Julius Henel vorm. C. Fuchs,**

Breslau, am Rathhause 26,

gegründet 1780,

prämiert mit der preuss. Staatsmedaille und verschied. anderen Auszeichnungen  
empfehlend sein Lager selbstgefertigter**Leib-, Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche**

nach den neuesten in- und ausländischen Modellen.

Wir verwenden zu der Herstellung unserer Fabrikate selbst bei den billigeren Qualitäten nur die edelsten Stoffe und garantieren für exactes Passen und sauberste Nähterei.

Monogramm-Stickerei nach den Entwürfen unserer Zeichner.

Fein-Wäscherei und Bleicherei.

Unsere Ateliers sind durch den dauernden Export dieser Artikel bekannt mit sämtlichen Eigenthümlichkeiten der ausländischen und überseeischen Anforderungen und genügt es bei Bestellungen anzugeben, für welches Land die Ausstattung sein soll, um die entsprechenden Anschläge und Ausführungen sachgemäss und ortsüblich herzustellen.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass es unmöglich ist, eine Ausstattung im Hause so billig, correct und elegant herzustellen, wie unsere mit allen Vortheilen des Grossbetriebes arbeitenden Ateliers.

Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haarfärbemittel ist der **Plein-, Kupfer- und Silber-rei, garantiert unschädliche****Haarfarbe-Erneuerer**

von F. L. Harnisch, Berlin W., Potsdamer Strasse 22.

Derselbe färbt das Haar von hellblond bis tief kastanienbraun, ohne dass es möglich ist, dem Haare die künstliche Färbung anzusehen.  
Klebe mit Gebrauchsanweisung Nr. 3.**Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Keuchhusten u. A.**

(Dosis für Erwachsene 1—2 Gramm.)

ist **Dr. Knorr's Antipyrin**

zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin.“ Jede Original-Büchse trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

In allen Buchhandlungen vorrätig:

**Friedrich**

Deutscher Kaiser und König von Preußen.

Ein Lebensbild

von

**Ludwig Ziemssen.**

Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Bleibtreu, W. Camphausen, W. Gutz, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Meissel, S. Plochhorst, A. v. Winterhalter u. m. A.

Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.

Das deutsche Volk betrauert in Kaiser Friedrich einen Helden, dessen Andenken bis in die fernsten Zeiten fortleben wird. Die glänzenden Erfolge auf dem Schlachtfelde mahnen den edlen Fürsten den Ruhm eines großen Feldherrn, seine Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit aber sichern ihm die unvergängliche Liebe der Mit- und Nachwelt. Ein Lebensbild des seinem Volke allzeit aufopfernden Monarchen wird daher jedem deutschen Patrioten eine willkommene Gabe sein.

Das vorliegende Werk schildert den Lebensgang des vereinigten Kaisers von frühester Jugend an auf Grund der besten vorhandenen, zum Theil hier zum ersten Male benutzten Quellen. Hingebende Gewissenhaftigkeit und warme Begeisterung führten die Feder zu dem Bilde, in dem kein charakteristischer Zug vergessen ist, das zugleich aber auch auf andere bedeutende Persönlichkeiten, wie auf die großen Culturbewegungen der interessanten Schicksale wirkt. Eine werthvolle Beigabe bildet die „Chronologie der wichtigsten Ereignisse im Leben des Kaisers Friedrich“, eine äußerst sorgfältige Zusammenstellung, welche eine rasche Uebersicht gewährt und die seine andere Biographie aufzuweisen hat.

Die Verlagsbuchhandlung von Franz Eipperheide in Berlin.

Echte Briefmarken! Billig!  
5 Regpt. 20 Pf. 3 Angol.  
40 Pf. 5 Argent. 25 Pf. 5 Arg.  
30 Pf. 6 Bad. 20 Pf. 5 Bosn.  
25 Pf. 6 Braill. 1 Pf. 6 Bulg.  
20 Pf. 6 Ceylon 30 Pf. 6 Chile 25 Pf. 5  
6 Costa Ric. 50 Pf. 5 Cuba 30 Pf. 4 Ecuador 40 Pf.  
6 Haiti 20 Pf. 6 Griechenland 20 Pf. 4 Hawaii 40 Pf.  
4 Guatemala 35 Pf. 2 Helena 30 Pf. 5 Ind. 50 Pf.  
5 Jamaica 20 Pf. 6 Jap. 20 Pf. 6 Jap. 20 Pf.  
6 Kap 20 Pf. 2 Kuba 30 Pf. 8 Lombard. 25 Pf.  
6 Mex. 20 Pf. 5 Monac. 25 Pf. 4 Neapel 40 Pf.  
6 Norw. 25 Pf. 3 Nordborn. 45 Pf. 4 Orange  
30 Pf. 10 Omb. 25 Pf. 4 Pers. 30 Pf. 6 Peru  
40 Pf. 6 Portor. 25 Pf. 10 Preuss. 25 Pf.  
6 Queensl. 30 Pf. 10 Rumän. 20 Pf. 5 Serb.  
15 Pf. 3 Siam 50 Pf. 30 Spanien 40 Pf.  
4 Transv. 45 Pf. 6 Tsch. 20 Pf. 6 Victoria  
20 Pf. 3 Vind. 25 Pf. 4 Westind. 35 Pf. 20  
alle verschieden. Preisl. grat. Illustr. Katalog 30 Pf. E. Hays, Berlin, N. 24  
Friedrichstr. 108. (Ging. Johannistr. 23.)Illustrirte Kataloge  
über Kinder-  
wagen, Kran-  
tenwagen,  
Kinderstühle,  
Kinderbetten,  
Kinder-  
schreibpulte  
verbreitet  
gratis die  
Fabrik von  
Georg Kohl,  
Chemnitz  
i. S.**Bestes Putzmittel  
der Welt!**Ueberall vorrätig. Man achte genau  
auf unsere Firma und Schutz-  
marke.**BEETHAM'S  
GLYCERINE  
AND  
CUCUMBER**(Glycerin und Gurke).  
Macht die Haut weich glatt u. weiss. Entfernt  
gänzlich u. verhütet Rauhheit, Gesichtsröthe,  
Sonnenbrand, Sommerspr. etc. u. schützt die  
Haut gegen die Einflüsse der Sonne, Wind  
oder hartem Wasser, mehr effectvoll als jede  
andere Präparation u. sollte bei keiner auf  
die Schönheit ihrer Gesichtsfarbe bedachten  
Dame fehlen. Unschätzbar in jeder Saison  
um die Haut weich u. blühend zu erhalten.  
Vollkommen unschädlich. Man hüte sich vor  
schädlichen Nachahmungen. Beetham's Mittel  
ist allein echt. Bei allen Apothekern und Par-  
fümeuren zu haben. Alleinige Fabrikanten:  
**M. Beetham & Son, Pharmaceuten,  
Cheltenham, England.**General-Depot für Deutschland:  
Richter, Tschuschner & Cie., Hamburg,  
13 Rathhausstrasse  
Agent der Firma: Paul Heinrich, Dresden,  
Pragerstrasse 12.  
Depot für Oesterreich-Ungarn bei T. Grolsch,  
Parfümeur in Brünn.**Näh-Maschine  
für Kinder.**  
Sinnreichstes  
Spielzeug für  
Kleinkinder.  
Preis mit Stoff-  
und Nähpro-  
ben, Reser-  
vaden, Faden,  
Gebrauchs-  
anweisung etc.  
gg. Nachn. od. Einz. fco.  
incl. Packung, im deutsch-  
öster. Postgebiet M. 3.-0.  
Vers. n. ab Fabrik durch  
Simon Steinhart, Schramberg (Württbg.).**Cacao**  
M. 2.60  
der 1/2 kg Pack. 2 1/2 kg fco. u. Nachn. Probe grat.  
Nach Dr. v. Liebig's System richtig gebrannt**Kaffee's**  
unübertroffen an vollem, fräftigem Ge-  
schmack und feinem Aroma. Große Er-  
parnis. Lange Haltbarkeit. Feinste  
Mischungen. Per 1/2 kg Pack. M. 1.60, 1.70,  
1.80, 1.90, 4 1/2 kg fco. u. Nachn. Probe gratis.  
Jac. Disqué, Frankfurt a/Main.  
Kaffee-Import. — Cacao-Depot!**Wollstoffe**  
„u. Damenkleider,  
Regenmäntel etc. offerirt“  
billigsten Fabrik-Preisen das  
Wollwaren-Fabrik-Geschäft  
Alwin Tietze, Greiz.  
Abgabe jeden beliebigen Einzel-  
masses direct an Privatleute.**Tricotstoffe, Tricottuche,  
Seidene Tricotstoffe**  
versendet an Private. Muster gratis und franco.  
Aug. Juncker, Leipzig, Weststrasse 76.

Man verlange

das Fabrikat

**OTTO HERZ & CO.**und beachte diese  
Schutzmarkeauf der  
Sohle.



# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

## Versicherungsbestand:

Ende 1886: 257 Millionen M.  
Ende 1887: 277 Millionen M.  
Ende 1888: 296 Millionen M.

## Vermögen:

Ende 1886: 58 Millionen M.  
Ende 1887: 64 Millionen M.  
Ende 1888: 70 Millionen M.



**Gesamte Versicherungssummen:**  
bis Ende 1886: 45 Millionen M.  
bis Ende 1887: 48 Millionen M.  
bis Ende 1888: 52 Millionen M.

**Die Versicherten erhielten durchschnittlich an Dividende:**  
1840-49: 13%  
1850-59: 10%  
1860-69: 25%  
1870-79: 34%  
1880-88: 42%  
1889: 42% der ordentl. Jahrespräm.

Die Lebensversicherung ist mehr und mehr Gemeingut aller geworden. Sie ist es auch für diejenigen Familienmitglieder, deren Existenz lediglich auf dem unmittelbaren Ertrage ihrer Thätigkeit beruht, am nächsten, sich der Lebensversicherung zur Sicherstellung ihrer Angehörigen zu bedienen, so ist doch die Aussicht längst hinlänglich geworden, dass eine solche Vorsicht für den bemittelten Kaufmann, den Gewerbetreibenden, den Grundbesitzer u. überflüssig sei. Zeiten, in welchen der Werth des Geldes, wie die Wandelbarkeit aller Verhältnisse, so häufig vor Augen treten, weisen Jeden in der ein-

dringlichsten Weise darauf hin, dass es auch für ihn Zweck und Nutzen habe, sein Leben zu versichern.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den ältesten und größten, sowie vermöge der hohen Dividenden, welche sie fortgesetzt an ihre Versicherten zahlt, zu den billigsten Gesellschaften Deutschlands.

Dieselbe übernimmt auch sogenannte Kinder- (Aussteuer-, Militärdienst-) Versicherungen.

Nähere Auskunft wird auf Anfrage von der Gesellschaft und deren Agenten gern erteilt. — Tüchtige Agenten werden gesucht.

## Saison:

22. Mai bis Ende September.

## Kgl. bayrisches Stahl- und Moorbad Steben 581 m.

Höchstgelegenes Stahlbad Deutschlands, einer der stärksten Stahlsäuerlinge Europas. Nach Analyse 1889 von Prof. Dr. Hilgers:

FeO + MnO (CO<sub>2</sub>) = 0,08 per Liter CO<sub>2</sub> = 1547 obem. do.

**Stahlbäder mit 50% Kohlensäuregehalt, Eisenmoorbäder** unübertroffen in physikalischer, chemischer u. technischer Beziehung. Gradirte Stahlbäder, Pichennadel- u. elektr. Bäder, Hydrotherapie. **Indicationen:** Blut-, Nerven- u. Rückenmarksliden, Bleichsucht, chron. Frauenkrankheiten, Schwäche oder Reizungszustände innerer Organe (Gehirn, Lunge, Herz, Magen, Darm etc.), Blasen- u. Nierenkrankheiten, Rheumatismus u. Gicht in allen Formen. Dr. Stiller, k. Brunnenarzt. Im Kurhotel: Hotelier Böhm. Omnibus zu jedem Zug. Stahlwasser- und Moorversand. Wohnungsaussicht u. Prospekte durch die Verwaltung des k. Mineralbades Steben.

**Rationelle Pflege der Kopfbaut:** **Herst. empfohlen.** Keine unnütze oder schädl. Einreibung, sondern gründl. Wascherfolg auch bei langem Haar mit wenig Mühe in ca. 2 Minuten.

**!!!Neu!!!**  
**Victoria-Wasch-Mütze**  
D. R.-P. Nr. 43398.

**Große Erleichterung für Damen.** Keine Belästigung mehr durch Kopfschmerzen, Ungeheuer, erfrischende Wirkung. Prospekte gratis und franco. **Adolf Seinemann, Hagen i. W.**

## Bad Langenschwalbach

(im Taunus), Regierungsbezirk Wiesbaden, 200 Met. ü. d. Meer, zwei Stunden von den Eisenbahnhöfen Wiesbaden, Eltville, Zillhausen, stärkste reine Eisensäure, grosser Gehalt an Kohlensäure, Trinkquellen, Wein- und Stahlbäder in der königlichen Badeanstalt und Privatanstalten. Wirksam gegen Blatarrh, ihre Folgen u. Complicationen, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Schwächenzustände der Muskeln, Lähmungen, Katarhe der Schleimhäute, namentlich der Geschlechts- und Harnorgane, schwere Rheumalergien. — Die Höhenlage, die waldrreiche Umgebung und das dadurch bedingte erfrischende Gebirgsklima, erheben Langenschwalbach gleichzeitig zu einem der vorzüglichsten Luftkurorte. — Zur Unterhaltung der Kurgäste weitläufige Promenaden, Kurpark, Leeseile, Concerte, Reunions. Ausflüge nach dem Rhein, Aarthal, Wipertthal. Wohnungen in grosser Auswahl sowohl in Hotels als in Privathäusern (Villen). Post, Telegraph, Zollamt, Bankgeschäfte, amerik. Consular-Agentur. Eröffnung der Saison am 1. Mai. Nähere Auskunft erteilt die städtische Kurverwaltung. Prospekte gratis. Als Hotels ersten Ranges sind nachfolgend in alphabetischer Ordnung verzeichnet Häuser zu empfehlen: Alleeaal, Herzog von Nassau, Metropole, Quellenhof, Taunus.

**20 Pf. Jede Nr. Musik**

Druck, stark. Papier. Verzeichn. grat. u. fr. v. Felix Siegel, Leipzig, Dörrienstr. 1.

**Universale Bibliothek!**  
500 Nummern.  
Class. u. mod. Musik, 2- u. 4händig, Lieder, Arien etc. Vorzügl. Stich u. Druck.  
**alische Universal-Bibliothek!**  
500 Nummern.  
Class. u. mod. Musik, 2- u. 4händig, Lieder, Arien etc. Vorzügl. Stich u. Druck.  
**Druck, stark. Papier. Verzeichn. grat. u. fr. v. Felix Siegel, Leipzig, Dörrienstr. 1.**

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

**Schönheit der Zähne**

**KALODONT**

Neue amerikanische Glycerin-Zahn-Crème (sanitätsbehördlich geprüft)  
F. A. Sarg's Sohn & Co., k. Hoflieferanten in WIEN.  
Zu haben in den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen. 1 Stück 65 Pf.

**Anton Unger**  
Baufabrik in Riesa a. d. Elbe,  
Liefert als Spezialität eigene Stabfußböden, massive und feinste Eichenparquetts unter weitgehender Gewähr für tadelloste Ausführung.

**Echtes Linoleum**  
(Kork-Teppich).  
Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Dépôt von Julius Henel vorm. C. Fuchs, k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau. Qualitäts-Proben und Muster franco.

**Neuheiten**  
in Passanterien u. Besätzen. Knöpfe u. Garnituren. Samml. Artikel zur Schneiderlei. Möbelposamenten. Vorzügl. Schweizerblätter.  
**Paul Geipel, Berlin.**  
W 61 Markgrafenstr. 61 W.

**Glasconservengefäße.**  
Neu! D. R.-Patent Nr. 41981. Neu!  
Ohne festen Verschluss! Bequemste und billigste Aufbewahrung von Obst u. Gemüse. Weltweit bekannteste Metallart. Prospekte gratis u. franco. **Becker, Glasbläse Siebenbrunn, Str. Höfner.**

**Erven Lucas Bols**  
gegründet 1575  
Amsterdam  
Curaçao, Anisette, Half om Half, Genever etc.  
hochfeine Punsch-Essenzen.  
Dépôt Berlin W. 8.  
Probirstube:  
**Friedrich-Strasse No. 169.**

**Nordseebäder und Luftkurorte**

**Sylt**

Ca. 40 Kilometer langer, schur-gerader Strand, stete Brandung, Lebensweise gänzlich ungenirt. Preise mässig, bis 1. Juli und vom 1. September an in Hotels u. Privatwohnungen um 1/3 herabgesetzt. Frequenz: 1884—2900, 1885—3600, 1886—4300, 1887—5400, 1888—5600.  
**Neu eingerichtet:** Dampfschwimmbad zum Badeplatz. — Strassenpflasterung. — Segel- und Jagdsport. — Neues grosses Warmbadehaus mit Dampfbad. — Grosse Lesehalle. — Bade-Apotheke in Westerland.  
Illustrirte Broschüre über Sylt in jeder Buchhandlung. — Prospekte sowie Fahrpläne durch die Seebadedirection in Westerland-Sylt.

**Bad Driburg**  
Kurinstitut für Damen  
von Sanitätsrath Dr. Riefenstahl.  
Prospekte über Bad u. Institut gratis u. franco.

**Salon-Firnis**  
bei jedem Glanz schnell trocknend, das sich seit Jahren als der dauerhafteste, praktischste und billigste  
**Fußboden-Anstrich**  
bewährt.  
Parquetboden-Wachs  
Stahlpfähne  
Bohr-Schrupper  
**Friedrich Schmitt**  
Frankfurt a/Main  
ar. Eichenbäumstr. 27.

**SYNETIKOL**  
Unentbehrlich in jedem Haushalt!  
Klebt, leimt, kittet alles.  
Medicinalische Schuttschicht u. Mappen, Leinwand, Papier, Holz, Metall, Glas, Porzellan, Stein, Kork, Gummi, Leder, etc., etc.  
Zu haben in den meisten Drogerien, Schreibmaterialien-Handlungen, etc., etc.  
Franco gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefmarken.  
**Otto Ring & Co., Berlin W. 57, Blumenstr. 17.**

**L. Späth, Baumschule**  
(135 Hektar umfassend)  
bei Rixdorf-Berlin  
empfiehlt grosse Vorräthe von:  
**Obstbäumen** in allen Formen, Aebäumen, Ziergehölzen, Coniferen, Rosen, Obstwildlingen, Forst- u. Heckenpflanzen, Erdbeer- und Spargelpflanzen, Maiblumenkeimen und Blumenzwiebeln.  
Kataloge gratis und franco.

**Das Atelier**  
der Frau **Antonie Hallwax**, Wien VI, Mariahilfstrasse 105, empfiehlt seine stylgerechten Arbeiten in Tiroler Fatschen und Bauernspitzen als: ganze Tischgedecke, Läufer, Deckchen, Kinder- und Bettwäsche, Schürzen u. Kleidchen, Handtücher, Decorationsgegenstände etc. etc. Dasselbe Niederlage der original Tiroler Bauernspitzen.

**"Sommerproffen"**  
Indem ich mich verpflichte, den besagten Betrag zurückzugeben, wenn der gewünschte Erfolg nicht erzielt wird.  
Haben 20 K. 8 nur durch **F. Netter, Hagen 104, Frankfurt a/M.**

**Kerbischnitzerei.**  
Unterricht, Berthene, Holzwaren, Preis L. gr. b. Fr. Clara Roth, Berlin W. Potsdamerstr. 101.  
**Glasen-Handlichte,**  
unübertroffen seit 1808, 6 mal prämiirt, silberne Medaille Amsterdam 1883 und Venedig 1885, für vollkommene Ausführung der Fabrikate in jeder Beziehung. — Ueberall vorrätig.

**W. SPINDLER**

Berlin C und Spindlersfeld bei Copenick.

**Färberei und Reinigung**  
von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Waschanstalt**  
für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

**Färberei.**

**Rasen-**  
määhmaschine! Neu! Mit und ohne Gartenwalze. Zur Erzielung prachtvoller Rasenbeete und zum Mähen der Ansaat unbedingt nöthig. **Beste, dauerhafteste, leichteste und billigste Maschine der Welt.** 30000 St. im Gehr.  
**50 gold. und silb. Medaillen!**  
Gartenwalzen, — Preislisten Jedermann gratis. **Darf in keinem Garten fehlen.**  
**Herm. Murr, Greussen in Th.**  
**Ernst Hartmann, Strumpffabrik**  
in Chemnitz-Sachsen  
fertigt in Seide, Mer., W'welle, Wolle etc. die feinsten gestrickten  
**Damenstrümpfe** und **Herrensocken.**  
Echte Farb. Ertraggrößen. Anstrichen feiner Strümpfe. Preislisten gratis und portofrei.

**Patent-Rollschutzwände,**  
höchst praktisch für Zimmer, Balcons, Veranden, Terrassen etc.; **Gartenpavillons** für Erwachsene und Kinder; **stellbare Zug-Jalousien, Rollläden** mit Trells, Stäbe und Gurt-Verbindungen, mit und ohne Lichtpaten; **Schattendecken** für Drangarien etc. Preislisten gratis.  
**Berlin C. Davids & Co. Hannover**  
Seidelfstr. 4. Nordfeldstr. 25.  
18 mal mit 1ten, gold., silb. und Staatspreisen prämiirt.

**Garantirt waschaechte Stickseiden**  
von **W. Rücker** in Weinheim a. d. B.  
zu beziehen durch alle besseren Tapisserie-Geschäfte. — Grossisten erhalten Vorzugspreise. — Für die Waschaechtheit wird vollinhaltliche Garantie geleistet.

**Ad. Haug**  
Korsettfabrikation  
Stuttgart,  
versendet nebensteh. Umstandskorsett mit Leibbinde versehen u. zum Stillen gerichtet aus bestem Material bequemster Façon um 10 Mark Nachn. frk. Angabe der Taillenweite, auf dem Kleid gem., nöth. Umtausch bereitwill.

**gute, reine, billige Weine!**  
**Fritz Daubenspeck, Homburg a. Rh.**  
**Umstands- u. Nähr-Corsets, Orthopaedische-C. Geradhalter, Dehnbare Gesundheits-C. Universal-Leibbinden** etc. etc. empfiehlt nach Verordnung ärztlicher Autoritäten die **Corsetten-Fabrik Hedwig Knauer, Königsberg i. Pr.** Gr. Schlossstr. 3. Illustrirte Kataloge mit Maßanweisung u. Preisverzeichnis gratis u. fr. **Corsets** für normalen Körperbau in vollendeter Formensönheit.  
**Champignon-Speisepilzanlage** f. jed. Fam. Instr. Zeichn. 7, chem. Zus. 3. Brut 2 K. 5 Mk. **J. Nepp, Einziger Spezialist, Delitzsch.**  
Verlag von Franz Eipperheide in Berlin.

**= Enthaarung =**  
**Mundell'sches Decoloratorium.** Unschädlich. Mittel, um die so vorzunehmenden Arm- und Gesichtshaare bei Damen spurlos, schnell u. ganz schmerzlos zu entfernen. Fl. 3 M. Apoth. **Mundell, Berlin, Liesenstr. 10.**  
**Das Vogtl. Versandt-Haus**  
Vincenz Keller, Plauen i. V., liefert **Gardinen, Stickerien, Spitzen, Stoffe, Schürzen** etc. Illustr. Kataloge franco.  
**Preisbeeren** mit 50% Zucker versend. in feinsten Qualität fct. 10 Pfund Postföbel gegen 4 M. Nachn.  
**Anton Seiler, Wolfenstein, Graub.**  
**50000 Wurzeliche Rosen,** starke 1888er Vermehrung, diesjährig blühend, in den schönsten reichblühenden Sorten. 100 Stück 12 Mk. offerirt gegen Casso oder Nachnahme. **S. Carl Rücher, Hofenschule, Neustadt a. d. Saale.**  
**Die berühmten Wehl'schen beizbaren Badefüßbäder** werden auch zur Probe franco versendet.  
**2. Wehl, Berlin, Mauernstr. 11.**  
Größte Fabrik für Badeeinrichtungen.  
**Größtes Lager von Neuheiten in Besätzen und Knöpfen zur Saison.**  
**Neuer Bedarf in 50 der modernsten Farben. Allenfalls Fabrikat.**  
**Metz 1. Wehl, und 1. Wehl, 50 Pf.**  
Hochfeine **Seiden- u. Gardinen** aus Wolle, Seide, Gold, Stahl und in allen Metallfarben. **Gefaltete Bordüren** in neuesten Farben und Dessins.  
**Eigenes Atelier**  
für **Verfärbungen, Stickerien** jeder Art in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen. **Möbel-Posamenten.**  
Detail-Verkauf zu Fabrik-Preisen. **Mutter franco. — Stoffproben erbeten.**  
**Siegbert Levy,**  
Berlin C. Jerusalemstr. 23, Eingang vom Hauptbahnhof.

**Musterblätter**  
für  
**künstlerische Handarbeiten**  
Herausgegeben von  
**Frieda Eipperheide**  
I. Sammlung  
(1.-12. Blatt)  
12 farbig ausgeführte Musterblätter und 2 reich illustrierte Tertiabogen mit 48 Abbildungen Klein Quartformat. — In Mappe. Preis 5 Mark. Preis der einzelnen Blätter 40 Pfennig.  
Druck von Otto Dürr in Leipzig.

**Handwebapparate**  
Zur Mitnahme auf die Reise (im Freien zu arbeiten) empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannt.  
**Franz Prof. Bernide, Berlin, Dettmer Str. 17.**  
Prospekte frei.

**im Stande**  
**alte deutsche**  
geputzte Lederarbeiten als  
**schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke** herzustellen.  
**Werkzeugkasten mit Anleitung und Vorlagen hierzu.**  
Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40.  
Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonial-, Delikatessen- u. Drogeriegeschäften.  
**Gustav Fritzsche, Leipzig,**  
Königl. Hoflieferant.  
Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

**Der 1. Wehl'schen beizbaren Badefüßbäder** hat, kann täglich warm baden. Preis: Courant gratis. 2. Wehl, Berlin W. Mauernstr. 11 und Wien, Wallfischgasse 3. Francozusendung. Katalogzahlung.

**CACAO-VERO,**  
entölt, leicht löslicher Cacao.  
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schneller Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergibt sogleich das fertige Getränk) unübertroffen. Cacao.  
Preis per 1/2 1/2 1/2 1/4 = Pfd.-Dose  
850 300 150 75 Pfennige.

**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden